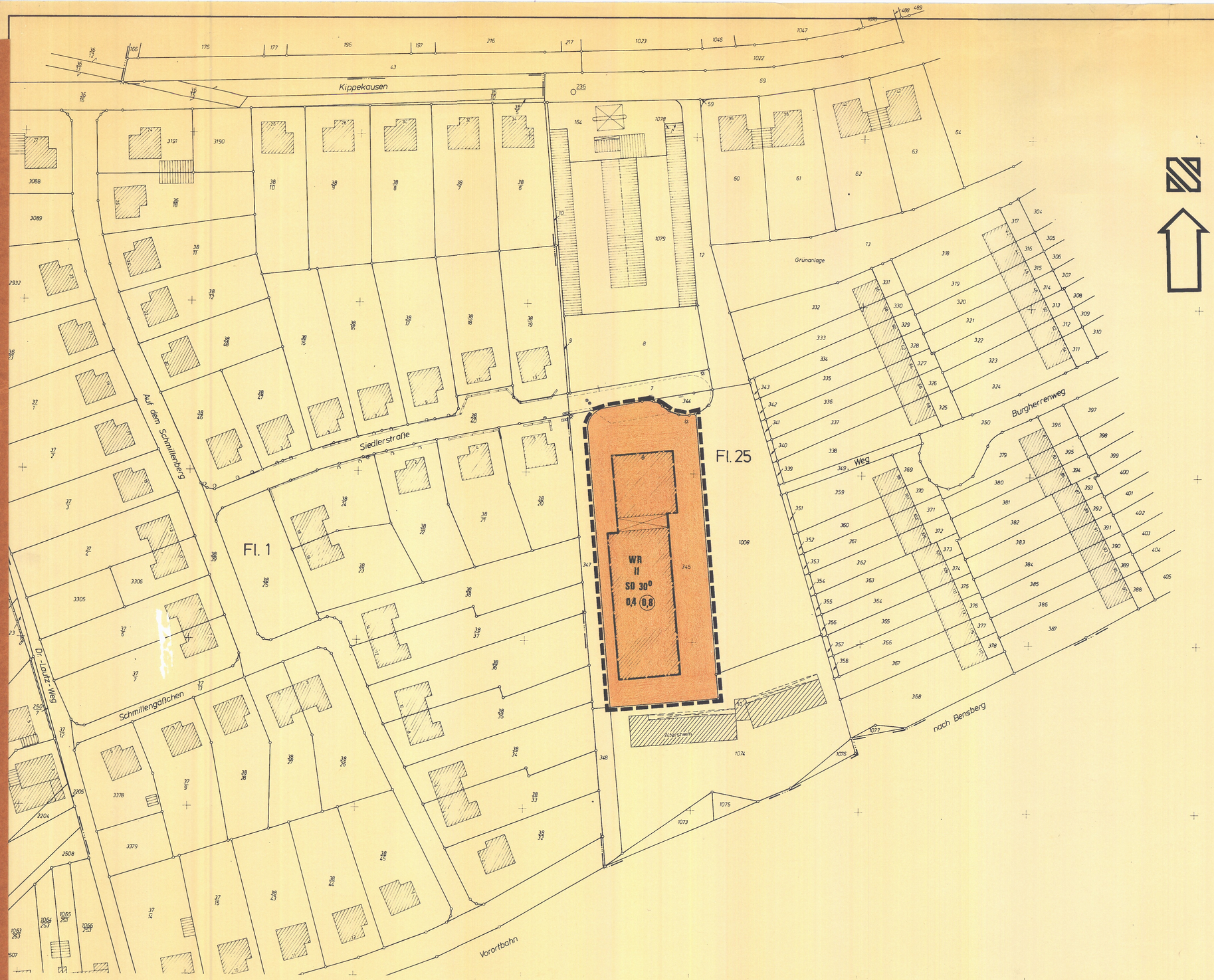
1. Änd
42/1
Schrank 1
hinten



Zeichen der Kartenunterlage

- Wohngebäude mit Hausnummer
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Öffentliches Gebäude (z. B. Rathaus)
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Topographisch nachgetragenes Gebäude (Grundriß strichpunktiert)
- Zahl der Vollgeschosse
- Satteldach, Pultdach
- Walmdach, Flachdach
- Krüppelwalmdach
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- Kilometerstein mit Kilometrierung
- Straßensinkkasten
- Straßenlaterne
- Stahlgittermast
- Beton- oder Holzmast
- Telefonleitung
- Kanalschacht
- Gas Kappe (Schieber)
- Wasser " "
- Hydrant
- Höhenlage über NN
- Höhenlinie über NN
- Baum
- Postschacht
- Postkasten oberirdisch
- Böschung

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

Planzeichen und Festsetzungen

- WR — Reine Wohngebiete
- (0,8) — Geschoßflächenzahl z.B. (0,8)
- 0,4 — Grundflächenzahl z.B. 0,4
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. II Geschosse
- SD — Dachform, z.B. SD (Satteldach)
- 30° — Dachneigung, z.B. 30°
- Baugrenze
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans

Füllschema der Nutzungsschablone:

Art der baulichen Nutzung z.B. WR	Zahl der Vollgeschosse z.B. II
Grundflächenzahl z.B. 0,4	Geschoßflächenzahl z.B. (0,8)
Bauweise z.B.	Dachform / Dachneigung z.B. SD / 30°

Inhalt und Vermerke

Die vorliegende Plangrundlage ist – zum Teil – eine – Abzeichnung – Vergrößerung – der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre 1966 im Maßstab 1:1000 durch: Uraufnahme – vereinfachte – Teil – Neu – Vermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsmessungen. (z.B. Gebäude)

Die vorliegende Plangrundlage wurde – zum Teil – neu kartiert, nach einwandfreien Fortführungs – Vermessungen (Fortf. Erl. 6.15.), ~~nach einer Teilneuvermessung – und unter Verwendung von Fortführungs – Vermessungen (vereinfachte Neuvermessung) – nach einer Neuvermessung gemäß Ergänzungsbestimmung und Vermessungspunkt – Anweisung.~~

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.

Bergisch Gladbach, den 12.1.1989

gez. Titz
Stadtvermessungsdirektor

Gesetzliche Grundlage:
BauGB = Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
BauNVO = Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)
PlanzV 81 = Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)
BauONW = Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.1984 (GVNW S. 419)

Inhalt nach:
1. BauGB § 9 Abs. 1 Ziff. 1, 2, ~~3~~, 4, ~~5~~, 6, ~~7~~, 8, 9, ~~10~~, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, Abs. 2, ~~3~~, ~~5~~ u. 7, ~~8-12 Abs. 1~~.
2. BauONW § 81 Abs. 1 Ziff. 1, 2, ~~3~~, 4, ~~5~~, ~~6~~, ~~7~~ u. Abs. 2 Ziff. 1 u. 2 als Satzung über örtliche Bauvorschriften.

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
~~Dieser Plan ist der Urkundsplan.~~
Bergisch Gladbach, den 19
i.A.
Stadtvermessungsamtsrat

Die Öffentliche Unterrichtung und Erörterung hat gemäß § 3 (1) BauGB vom 22.9.–20.10.1988 stattgefunden.
i.A. gez. Schweter
Stadtvermessungsamtsrat

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des BauGB durch Beschluß des Rates
vom 2.3.1989
aufgestellt worden
Bergisch Gladbach den 3.3.1989
gez. Krey
Burgermeister

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Bergisch Gladbach, den 12.1.1989
gez. Titz
Stadtvermessungsdirektor

Der Rat hat gemäß Beschluß vom 19 von der Unterrichtung und Erörterung abgesehen.
Bergisch Gladbach, den 19
Burgermeister

Der Aufstellungsbeschluß ist am 18.3.1989 ortsüblich bekannt gemacht worden
Bergisch Gladbach, den 20.3.1989
i.A. gez. Schweter
Stadtvermessungsamtsrat

Entwurf und Anfertigung
Stadtplanungsamt
Bergisch Gladbach
den 12.1.1989
gez. Bauhenfleck
Stadtbaurat

Dieser Plan hat gemäß § 3 (2) des BauGB in der Zeit
vom 28.3.1989 bis 28.4.1989 öffentlich ausgelegen
Die Offenlegung wurde am 18.3.1988 ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach, den 2.5.1989
i.A. gez. Schweter
Stadtvermessungsamtsrat

Dieser Plan hat gemäß § 3 (3) BauGB in der Zeit
vom 19 bis 19
erneut öffentlich ausgelegen
Die erneute Offenlegung wurde am 19 ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach, den 19
i.A. Stadtvermessungsamtsrat

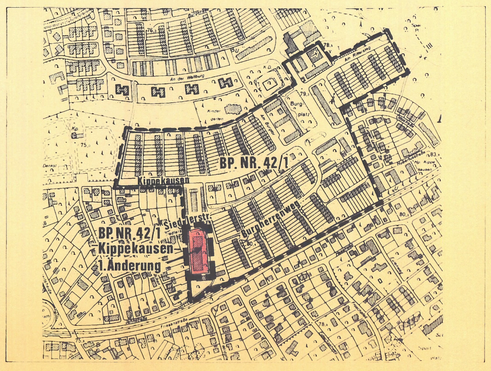
○ bis ○ Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschluß des Rates
vom 19
Dieser Plan ist gemäß § 10 des BauGB vom Rat am 13.7.1989 als Satzung beschlossen worden
Bergisch Gladbach, den 14.7.1989
gez. Krey
Burgermeister

Die örtlichen Bauvorschriften wurden gem. § 81 Abs. 4 Bau ONW in diesen Plan als Festsetzungen aufgenommen. Sie wurden gem. § 81 Abs. 1 Bau ONW
am 13.7.1989
vom Rat als Satzung beschlossen.
Bergisch Gladbach, den 14.7.1989
gez. Krey
Burgermeister

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB
am 21.08. 1989
angezeigt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung
vom 03.11. 1989
Az.: 35.2.12 – 7211 – 50.89
Köln, den 3.11. 1989
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
gez. Küppers

Der Abschluß des Anzeigeverfahrens gem. § 11 (1) BauGB wurde
am 7.u.8.12. 1989
ortsüblich gem. § 12 BauGB bekanntgemacht.
Die Bekanntmachung wurde
am 30.11. 1989
vom ~~stellvertr.~~ Bürgermeister unterzeichnet.
Bergisch Gladbach, den 13.12.1989
i.A. gez. Schweter
Stadtvermessungsamtsrat

Übersichtsplan M. 1 : 5000



STADT BERGISCH GLADBACH · BEBAUUNGSPLAN NR. 42/1
— KIPPEKAUSEN — 1. ÄNDERUNG

M. 1:500

4. Ausfertigung